

C.A.R. VIDEO LOUNGE [HALLE A12 | S4]

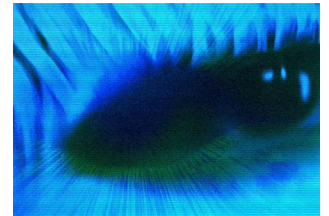
DIRECTORS LOUNGE SPECIAL I: RELENTLESS MELT NO. 44

Neue abstrakte und experimentelle Videokunst aus Hongkong.

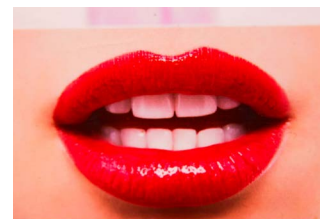
Relentless Melt No. 44: Hong Kong Experimental Animation versammelt sechzehn aktuelle Arbeiten, die Animation als Raum von Rhythmus, Textur, Erinnerung und Transformation begreifen. Mit Kohle, Wachs, Pastell, fotografischer Re-Animation, KI-generierter und handgezeichneter Abstraktion führen die Filme durch Straßenbahnen und Züge, Hochhausfassaden und Tempeldächer, Straßendetails und sich wandelnde Gesichter. So erscheint Hongkong nicht als fest umrissenes Bild, sondern als Feld aus Puls, Muster und Wahrnehmung. Urbane Beobachtung trifft auf taktiles Experiment, während Klang, Licht und Bewegung sich fortwährend auflösen und neu formieren.

Das Relentless Melt-Kollektiv versteht abstrakte und experimentelle Animation als Feld formaler Erkundung und sinnlicher Erfahrung. Indem es Kunstschaffende mit unterschiedlichsten Techniken und ästhetischen Ansätzen zusammenbringt, schafft es eine Plattform für filmische Arbeiten, die verspielt, kritisch und formal kühn sind. In diesem kompakten, einstündigen Programm eröffnet Relentless Melt eine lebendige Begegnung mit der Hongkonger Animation in ihrer rastlosesten, erfinderischsten und lebendigsten Form.

Tram, Jonathan Chan Pok Him, Wu Zeyang, 2025, 1 min
Invade, Wong Man-sze, 2020, 5'33 min
Faces, Sabrina An, Natalie Kiu Tung Ng, Quinn Wing Yi Wong, Jennifer Ching Yu Yu, 2026, 1 min
Fly Train, Ria Zhang Riwen, 2025, 3'42 min
O/S, Max Hattler, 2023, 5'00 min
Elephant in Castle, Florence Yuk-ki Lee, 2021, 4'45 min
Soil, Hong Yina, Zhou Yiwei, Hong Shengtao, Gao Joyce, 2025, 3'47 min
Street Street Street, Hung Wan Yin, Lau Sum Yee, Yu Ching Yin, 2026, 1'05 min
Overheating, Jiin Chung, Lizzy Bovee, Yuna Tang, Nathan Yeom, 2023, 3'24 min
States of Matter, Marvin Hauck, 2024, 7 min
Temple Pulse, Chen Yibing, Cao Yifei, Deng Qi, 2026, 1 min
Textura Vitae, Li Junqing, Wang Ziqi, Ou Lan, Sit Sin Wun, 2025, 4'55 min
No Man's Land, Wu Zeyang, Tmoi Zhang, Klee Cao, Jonathan Chan Pok Him, 2025, 3'19 min
Serial Parallels, Max Hattler, 2019, 9 min
The Interval Between, Wong Sui Kei, Ng Kwan Yi, Wang Lok Sze, Chen Wai Lam, 2026, 1 min
Squint Your Eyes To Get A Better Picture, Jonathan Kan, 2025, 4'24 min



Soil, 2025



Faces, 2026

DIRECTORS LOUNGE SPECIAL II: DANI MYSTERY ZONE X LÜÜLS LAB

Ein Gemeinschaftsprojekt von Lutz Graf-Ulbrich aka Lüül und Dani Mystery Zone.

Eine künstlerische Kooperation: Lutz Graf-Ulbrich, aka Lüül, ist ein ganz eigenes Phänomen in der deutschen Musikgeschichte. Er war bereits Ende der Sechziger Jahre mit seiner Band Agitation Free Pionier des Krautrock, weltweit erfolgreich mit den 17 Hippies, glänzte als NDW-Stern mit „Morgens in der U-Bahn“ und als deutschsprachiger Singer-Songwriter mit Radiohits wie „Westberlin“. Kein Jahrzehnt seitdem, in dem er nicht seine musikalische Note hinterlassen hätte. Selbst im New Yorker Kultclub CBGBs sah man ihn auf der Bühne, aber nicht mit irgendwem – mit Nico und John Cale! „Lüüls Lab“, das Soloprojekt von Lutz Graf-Ulbrich, ist eine Hommage an den kürzlich verstorbenen Gitarristen Manuel Göttsching, mit dem er zusammen in der Band Ash Ra Tempel / Ashra spielte und seit Jugendzeiten befreundet war. Vom schattigen Berlin aus führt die geheimnisvolle Mixed-Media-Künstlerin Dani Mystery Zone durch schaurige ungelöste Verbrechen, geisterhafte Begegnungen und übernatürliche Rätsel, die die Grenze zwischen Realität und Unheimlichem verschwimmen lassen. Dani Mystery Zone ist die kreative Kraft hinter den faszinierenden Visuals von Lüüls Lab. In enger Zusammenarbeit mit dem Künstler gestaltete sie schaurig-schöne Animationen und atmosphärische Welten, die seine mysteriösen musikalischen Konzepte mit einem unheimlichen, fesselnden Touch zum Leben erweckten. Gemeinsam erschufen sie ein einzigartiges künstlerisches Universum, in dem Licht und Schatten, experimentelle Klanglandschaften, Schönheit sowie das Unerklärliche perfekt harmonieren. www.luul.de



Dani Mystery Zone x Lüüls Lab (Lutz Graf-Ulbrich)

DL ARTIST BOOTH [HALLE A12 | 17]

Heldenhalden & Schaltkreismythologien 1989 | 2026 Rainer Görß | André Werner

Acht kleine Papierarbeiten wurden in die Weiten des Latenten Raumes geschickt. Dabei wurden allen Bildelementen jede mögliche Freiheit eingeräumt sich frei im Raum zu bewegen, sich zu spalten, aufzulösen oder mit anderen Bildelementen zu vereinen. Zu schwimmen, zu fliegen oder zu klettern, ganz wie es ihnen beliebt. Die Bilder wussten diese Freiheit klug zu nutzen und schufen sich ihr ganz eigenes Habitat.

